Türkische Ägäisküste

Badebuchten, Basare und magische Tempel

GEHEIMTIPP ZUM AUSSPANNEN! Die Küste bei Foca nördlich von Izmir ist zauberhaft mit kleinen Felsinseln im glitzernden Meer, das zum Schwimmen und Schnorcheln einlädt. Tipp: Im Hafen einen Bootsausflug buchen und den Tag auf der azurblau leuchtenden Ägäis genießen. So geht Urlaub!

„Bin ich Krösus?“ Jeder kennt die Redewendung aus dem Volksmund und hat sie auch schon mal benutzt. Immer wenn es darum geht, dass kaum jemand Geld zum Verschenken hat, fällt der Satz, der an den sagenreichen letzten König von Lydien erinnert. Mit Gold und den ersten Goldmünzen hat Krösus im 6. Jahrhundert v. Chr. von Sardes aus, 90 Kilometer östlich von Izmir, sein Vermögen gemacht. Die antike Stätte seiner einstigen Hauptstadt ist nur eine der Tausende Jahre alten Sehenswürdigkeiten an der wunderschönen Ägäisküste.

Hotspots der Antike

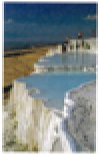
Die kleinasiatische Region im Westen der Türkei ist nämlich ein Eldorado für Kulturfans. Hier wird die Geschichte der alten Griechen und Römer in Ruinenstätten mit klangvollen Namen wie Troja, Pergamon, Milet und Ephesos lebendig. Eine der besterhaltenen ist Ephesos und ein klassisches Konzert vor der prachtvollen Fassade der Celsus-Bibliothek (s. Foto ganz rechts) ein unvergessliches Erlebnis.

Wer nicht so sehr auf Zeitreisen in die Vergangenheit steht, der hat vielleicht Spaß im bunten Basarviertel Kemeraltı in Izmir. In der drittgrößten Stadt der Türkei nach Istanbul und Ankara zieht man auf Shoppingtour unter Arkaden aus dem 17. Jahrhundert und schlendert durch Straßen, in denen die Händler etwa kiloweise duftende Kräuter oder auch toll bestickte Baumwolltextile anbieten.

Tolle Badeorte wie Bodrum

Für eine Pause vom Einkaufstrubel ist die einstige Karawanserei perfekt. Im malerischen Innenhof bringt ein Glas des landestypischen schwarzen Tees mit einem Stückchen süßen türkischen Honig auch Shoppingmuffel wieder auf die Beine.

▼ EIN ORT, DEN MAN GESEHEN HABEN MUSS: die weißen Sinterterrassen von Pamukkale



Sie leuchten türkisfarben, haben schneeweiße, bizarr geformte Ränder und sind richtig steil. Für einen Besuch des „Baumwollschlosses“, spricht die Terrassen von Pamukkale, muss man zwar etliche Kilometer ins Hinterland fahren, die sich aber absolut lohnen. Über Tausende Jahre alte Kalkablagerungen gestaltet das Wasser einer 35-Grad-heißen Quelle. Da ist nicht nur der Anblick faszinierend, sondern auch ein Fußbad wohltuend.

Jetzt geht es weiter in den Süden: Bevor man die schicken und beliebten Ferienorte Bodrum, das als Saint-Tropez der Türkei gilt, oder Marmaris erreicht, machen Wanderfreunde einen Abstecher zum Bafa-See, nicht weit entfernt von der antiken Stätte von Milet. Mit Blick auf den idyllischen See locken Touren in die umliegenden Berge (Info www.bafalake.com).

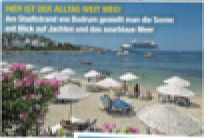
Und noch ein Tipp zum Schluss: Wer die Küste hautnah mit viel Badespaß erleben möchte, unternimmt eine „Blaue Reise“ auf einem Motorsegler durch den Golf von Gökova bei Bodrum, nur einen Tag lang oder mit Freunden eine ganze Woche – ein echter Reisetraum!

Ihr WOCHE HEUTE -Reiseplaner

Preisbeispiel: Tagesfahrt „Blaue Reise“ auf der [illegible] Jacht ab/bis Bodrum mit 7 Ü/VP plus in der Doppelkabine, inkl. Flug ab Stuttgart z.B. am 1.10. ab 825 Euro p.P. (Buchung: [illegible]) **Aktuelle Corona-Infos unter:** [illegible] oder [illegible] www.goturkiye.com

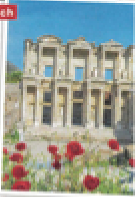
TÜRKISCHE BLAU-ROTE TRACHTEN und bestickte Kopftücher [illegible]

CHILISCHOTEN, KNOBLAUCH, GEWÜRZE: [illegible]



HIER IST DER ALLTAG WEIT WEG! Am Stadtstrand von Bodrum genießt man die Sonne mit Blick auf Jachten und das azurblaue Meer

Typisch

Berühmte Ruinen: Die Überreste der prächtigen Celsus-Bibliothek sind nur ein Teil der Ruinenstätte von Ephesos, die zum Unesco-Weltkulturerbe zählt, einem der sieben Weltwunder der Antike war und 70 Kilometer südlich von Izmir liegt. Unbedingt anschauen!